

Inhalt

Vorwort	7
-------------------	---

Zeitübergreifende Nachhaltigkeitskonzepte

Grüne Utopien in Deutschland	
Ein erster Überblick	13
»Erst die Bäume, dann wir!«	
Proteste gegen das Abholzen der deutschen Wälder 1780–1950	37
Rousseau, Goethe, Humboldt	
Ihr Einfluss auf die späteren Befürworter des Naturgartens	55
Gehätschelt und gefressen	
Das Tier in den Händen der Menschen	73

Gerechtfertigte und rassistisch gesinnte Vorläufer der heutigen Grünen

Ungezwungene Natürlichkeit	
Die Lebensreformbewegung um 1900	101
Nationalistische Phrase oder Ausdruck ökologischen Bewusstseins?	
Das »Heimatschutz«-Konzept um 1900	115
Technologische Aufrüstung oder grüne Siedlungsexpansion?	
Nazifaschistische Zukunftskonzepte	129
Unerfüllte Hoffnungen	
Vertreter eines verstärkten Umweltbewusstseins zwischen 1933 und 1945 . .	147
»Wenn es so bleibt, wie es ist, bleibt es nicht.«	
Die Graswurzelrevolution um 1980	157

Inhalt

Zur gegenwärtigen Situation

Von der Notwendigkeit neuer Meisterdiskurse Rot-grüne Positionen in den Geisteswissenschaften	173
Naturerhaltende Mitwelt statt zweckdienlicher Umwelt Biozentrische Überlebensstrategien	189
Versuch einer Fundamentalkritik am »sachzwanghaften« Progressivismus Elmar Treptows Entwurf einer »erhabenen« Natur	197
Für eine Überwindung der abstrakten unverpflichteten Malerei Wassili Lepas Postulat einer ökologischen Kunst	207
Kritik und Utopie Chancen einer ökologiebewussten Avantgarde	219
Anmerkungen	237
Bildnachweise	255
Namenregister	257